

Nr. 1 / 21. August 2024

Schulweg und Schulbesuch sind versichert

Vom ersten Schultag an stehen Schülerinnen und Schüler im Unterricht, in den Pausen und bei Schulveranstaltungen, beispielsweise Wandertagen oder Klassenfahrten, unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Darauf weist jetzt die Unfallkasse NRW anlässlich des neuen Schuljahres hin. Dieser Schutz besteht auch auf dem Weg von und zur Schule. Für die Eltern ist diese Versicherung kostenlos. Die Beiträge werden von den Städten und Gemeinden und dem Land NRW aufgebracht. Im neuen Schuljahr werden rund 180.000 Jungen und Mädchen eingeschult.

„Wir sind froh, dass wir den Schülerinnen und Schülern mit der gesetzlichen Unfallversicherung einen umfassenden Schutz bieten können“, erklärt Michael Stock, Geschäftsführer der Unfallkasse NRW. „Denn wir übernehmen im Falle eines Unfalles die Kosten für die ambulante oder stationäre Behandlung, Arznei-, Verband- und Heilmittel, die Pflege zu Hause und in Heimen.

Um eine schnelle Wiedereingliederung zu ermöglichen, werden bei langwierigen Rehabilitationen zur Aufarbeitung des versäumten Schulstoffes auch die Kosten für Förderunterricht von uns getragen.

Darüber hinaus gehört eine Verletztenrente unter bestimmten Voraussetzungen zum Leistungsspektrum der gesetzlichen Unfallversicherung.“

Für die I-Dötzchen ist der Schulweg eine besondere Herausforderung. Die Schulanfänger sind noch unerfahren im Umgang mit dem Straßenverkehr und können Geschwindigkeiten und Unfallrisiken nicht richtig einschätzen.

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:

www.unfallkasse-nrw.de

Zum Schulanfang bittet die Unfallkasse NRW Autofahrer darum, auf Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr Rücksicht zu nehmen und vorsichtig zu fahren. Deshalb hat die Unfallkasse NRW auch in diesem Jahr wieder mit der Landesverkehrswacht die Aktion "Brems´Dich! Schule hat begonnen!" initiiert. Die großen Transparente an den Straßen sollen die Verkehrsteilnehmer daran erinnern, dass Schulkinder jetzt wieder unterwegs sind.

„Wir appellieren an die Eltern, ihre Kinder in den ersten Schultagen zu Fuß, per Rad oder im ÖPNV zu begleiten und den Schulweg einzuüben. Das gilt vor allem für Gefahrenstellen wie viel befahrene oder unübersichtliche Kreuzungen“, so Stock.

Dass der Schulweg nicht ganz ungefährlich ist, zeigen die Unfallzahlen. Im Jahr 2023 wurden der Unfallkasse NRW 23.368 Schulwegunfälle gemeldet. Dabei verunglückten drei Kinder tödlich.

Insgesamt gab die Unfallkasse NRW im vergangenen Jahr rund 140 Mio. Euro für Renten, Entschädigungen und medizinische Leistungen im Bereich der Schülerunfallversicherung aus.

Ein Unfall sollte der Unfallkasse als Träger der gesetzlichen Schülerunfallversicherung möglichst schnell gemeldet werden. Das übernimmt im Regelfall die Schule. Geschieht der Unfall auf dem Schulweg, sollten die Eltern die Schule umgehend benachrichtigen.

Bei der Unfallkasse NRW sind rund 3,6 Millionen Kinder und junge Erwachsene an allgemeinbildenden Schulen, Berufsschulen, Horten und Kindertagesstätten gegen die Folgen von Unfällen versichert.

Pressekontakt

Thomas Picht
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Moskauer Straße 18
40227 Düsseldorf

E-Mail:
t.picht@unfallkasse-nrw.de
Tel.: 0211 90 24 1153
Mobil: 0173 5866602

presseplus wird herausgegeben von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen. Bei ihr sind mehr als fünf Millionen Menschen aus NRW gesetzlich gegen Unfälle und ihre Folgen versichert. Zum Kreis der Versicherten gehören beispielsweise Vorschulkinder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes sowie freiwillige Feuerwehrleute.

Mehr Infos:

www.unfallkasse-nrw.de